

Israel Gebetskalender

November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. (Hesekiel 34,16) Monatsspruch

Samstag, 01.11., Schabbat: „Der HERR ist die Stärke seines Volkes, eine Festung des Heils für seinen Gesalbten.“ (Psalm 28,8). Danken wir Gott, dass die verbliebenen 20 überlebenden Geiseln nach Hause gekommen sind. Beten wir, dass auch die toten Geiseln bald alle nach Israel heimgebracht werden können. Beten wir für die Familien, die ihre Liebsten begraben müssen und dass Gott den Lebenden vollkommene Heilung schenkt.

Sonntag, 02.11.: Mit dem Waffenstillstand zwischen Israel und der Hamas wurden auch weitere Vereinbarungen getroffen, darunter in der Phase 2 die Entwaffnung der Hamas. Beten wir dafür, damit Gaza wiederaufgebaut werden kann und ein Friedensplan möglich wird.

Montag, 03.11.: „Und nun haben sich viele Völker gegen dich versammelt, die sagen: ‚Sie soll entweicht werden, und unsere Augen sollen ihre Lust an Zion sehen!‘ Sie erkennen aber nicht die Gedanken des Herrn, und sie verstehen seinen Ratschluss nicht, dass er sie zusammengebracht hat wie Garben auf der Tenne.“ (Micha 4,11-12). Beten wir, dass sich die Völker bald vor dem Herrn demütigen.

Dienstag, 04.11.: Viele Juden außerhalb Israels fühlen sich nicht mehr sicher, weil sie bespuckt, beschimpft oder verfolgt werden. Beten wir für die Sicherheit der jüdischen Gemeinden. Beten wir, dass der Antisemitismus keinen Bestand hat.

Mittwoch, 05.11.: Israel wird täglich von einer ausgeklügelten und weltweiten Propagandamaschine angegriffen, die unter anderem von Katar, der Muslimbruderschaft und dem iranischen Regime angeheizt wird. Beten wir, dass diese Parteien bald ihren Einfluss verlieren und dass die Lügen über Israel in den Medien aufgedeckt werden.

Donnerstag, 06.11.: Wir leben in einer Welt, in der Gut und Böse vertauscht zu sein scheinen. Der internationale Journalismus und die Medien spielen dabei eine wichtige Rolle. Beten wir, dass die Wahrheit siegt.

Freitag, 07.11.: Beten wir, dass der Herr die Feinde Israels mit Blindheit schlägt und dass die bösen Pläne der Feinde Israels den Führern Israels bekannt werden. Lesen wir 2. Könige 6,6-33.

Samstag, 08.11., Schabbat: „Seid um nichts besorgt, sondern bringt in jeder Lage eure Bitten durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott.“ (Philipper 4,6). Danken wir Gott, dass wir alle unsere Sorgen in seine Hände legen dürfen.

Sonntag, 09.11.: „Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken. Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen.“ (Psalm 145,17-18). Danken wir dem Herrn für die wunderbaren Zeugnisse vieler Geiseln, wie der Herr ihnen in den Tunneln nahe war und sie Ihn spüren konnten trotz all des Leides.

Montag, 10.11.: In verschiedenen Ländern wird intensiv über die Gründung eines offiziellen palästinensischen Staates diskutiert. Beten wir, dass Gottes Wille in dieser Angelegenheit erfüllt wird und dass Israels Sicherheit nicht gefährdet wird.

Dienstag, 11.11.: Beten wir um Trost und Ermutigung für jüdische Eltern, die in einigen Ländern aufgrund des sichtbaren Hasses gegenüber Juden Angst haben, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Beten wir um Schutz für ihre Kinder.

Mittwoch, 12.11.: Ist Antisemitismus dasselbe wie Antizionismus? Die begleitenden Parolen sind in beiden Fällen identisch. Beten wir dafür, dass die Quelle des Hasses gegen Gottes Volk und sein Land zerstört wird und dass dieser Hass keinen Nährboden findet, auf dem er wachsen kann.

Donnerstag, 13.11.: Beten wir heute für die jüdischen Studenten, die sich auf dem Campus oder an der Universität nicht sicher fühlen. Beten wir dafür, dass sie ausreichend geschützt werden und andere Studenten für sie aufstehen.

Freitag, 14.11.: Bildung ist sehr wichtig, um Antisemitismus entgegenzuwirken. Beten wir, dass vor allem junge Menschen das Judentum kennenlernen, damit sie sehen können, wie stark und besonders die jüdische Kultur und Geschichte sind.

Samstag, 15.11., Schabbat: „Wohl dem Volk, dem es so ergeht; wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist!“ (Psalm 144,15). Seien wir dankbar, dass Gott der Gott Israels ist und dass er Sein Volk niemals im Stich lassen wird.

Sonntag, 16.11.: In Sacharja 6,13 und 14 lesen wir, dass der Messias den Tempel in Jerusalem wieder aufbauen wird und dass Menschen von weit herkommen werden, um beim Bau des Tempels zu helfen. Lasst uns beten, dass bald der Lobgesang in seiner ganzen Fülle aus dem Haus Gottes erklingen möge, wo er wohnen wird.

Montag, 17.11.: Beten wir, dass der Herr bei den Abraham-Abkommen zwischen Israel und anderen Nationen des Nahen Ostens jegliche für Israel gefährliche Ergänzungen verhindert und dass Er über die gesamte Zukunft dieser Abkommen wacht.

Dienstag, 18.11.: Unsere stärkste Waffe im Kampf ist das Lobpreisen des Herrn. Singen wir Gottes Lob, auch wenn der Sieg weit entfernt scheint und die Bösen ihren Willen haben, wie in Psalm 73. Nach dem Lobpreis flieht der Teufel. Dies gilt sowohl für unsere persönliche Versuchung als auch für den Lobpreis in den Psalmen für Sein Volk Israel (z.B. Psalm 136). Preisen wir Gott mit Psalm 136,26: „Dankt dem Gott des Himmels! Seine Liebe währt ewig.“

Mittwoch, 19.11.: Als 2023 der Krieg ausbrach, wurde noch deutlicher, wie umfangreich das Tunnelnetzwerk der Hamas ist. Diese Tunnelnetze befinden sich nicht nur in Gaza, sondern erstrecken sich über die Grenzen hinweg bis nach Ägypten. Auf diese Weise können Waren und Menschen hinein- und hinausgeschmuggelt werden. Beten wir, dass das gesamte Tunnelnetzwerk der Hamas sichtbar wird, und dass es zerstört werden kann.

Donnerstag, 20.11.: Es gibt viele Fragen über die künftige Verwaltung des Gazastreifens und verschiedene Ansichten darüber, wie diese Verwaltung aussehen sollte. Beten wir, dass vertrauenswürdige, aufrichtige Menschen bevollmächtigt werden den Wiederaufbau zu leiten.

Freitag, 21.11.: Beten wir für die israelische Bevölkerung in den Grenzgebieten zu Gaza. Beten wir, dass Gott ihr Trauma heilt und den Wiederaufbau ihrer Städte und Dörfer segnet.

Samstag, 22.11., Schabbat: *„Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.“ (Psalm 121,4).* Gott wird Israel niemals verlassen. Er wirkt so viel mehr, als wir erkennen können. Wir können darauf vertrauen, dass er auch heute sein Volk bewahrt. Loben wir Gott heute mit diesen Worten.

Sonntag, 23.11.: Beten wir heute für Jerusalem mit diesen Worten: *„Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben! Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!“ (Psalm 122,6-7).*

Montag, 24.11.: *„Er aber sprach: ‚Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.‘“ (Lukas 18,27).* Beten wir, dass in Israel wieder Ruhe und Frieden einkehren. Auch wenn uns Dinge unmöglich erscheinen mögen, bei Gott sind alle Dinge möglich.

Dienstag, 25.11.: In 2. Chronik 20 gab Gott König Joschafat und Juda den Sieg über die Ammoniter und Moabiter. Er tat dies inmitten der Lobgesänge Israels. Preisen wir den Herrn, denn seine Gnade währt ewig. Lasst uns in der Not, unter der Israel heute leidet, in die Lobgesänge einstimmen, damit Er den Sieg schenkt.

Mittwoch, 26.11.: Beten wir für den Schutz der Aktivitäten von Christians for Israel / Christen an der Seite Israels und anderen Israel-Organisationen. Es gibt Gruppen, die diese Arbeit behindern wollen. Beten wir, dass diese Gruppen scheitern.

Donnerstag, 27.11.: In Psalm 51 demütigt sich König David wegen seiner schweren Verfehlungen. Er hat seine Strafe erhalten, aber dann zeigt Gott seinem Volk nach seinem Schuldbekenntnis Gnade (Verse 18-19). Deshalb können auch wir trotz unserer Schuld mit Zuversicht vor Gottes Gnadenthron treten, dank der Erlösung, die unser Erlöser durch seinen Tod und seine Auferstehung bewirkt hat. Lasst uns daher mit David beten: *„Tue wohl an Zion nach deiner Gnade, baue die Mauern Jerusalems!“*

Freitag, 28.11.: *„Denn siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich das Geschick meines Volkes Israel und Juda wenden werde, spricht der Herr; und ich werde sie wieder in das Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe, und sie sollen es in Besitz nehmen.“ (Jeremia 30,3).* Dieser Vers spricht vom gesamten Volk, sowohl von Israel als auch von Juda. Beten wir, dass Juden aus allen Stämmen in Israel wieder vereint werden.

Samstag, 29.11., Schabbat: Beten wir für Frieden für die ganze Region und die baldige Erfüllung von Jesaja 19, 21-25.

Sonntag, 30.11.: Als Christen haben wir eine tiefe Verbindung mit dem jüdischen Volk (Römer 11). Doch es scheint, dass viele Christen Gottes Plan für Sein Volk vergessen haben. Beten wir, dass Christen auf der ganzen Welt Gottes Plan für Sein Volk erkennen.